INTEGRATIONSRAT LUDWIGSBURG

An:
Vorsitzende des Integrationsrats
Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg
Renate Schmetz

Datum: 30.04.2024

BETREFF: Antrag des Integrationsrats bezüglich befürchteter Einsparungen im Programm KiFa (Kinder- und Familienbildung)

Antragstext:

Wir beantragen, bei den aktuellen Haushaltsverhandlungen keine Einsparungen bei dem Programm KiFa (Kinder- und Familienbildung) vorzunehmen.

Begründung:

Mit dem Programm KiFa ergibt sich im Zusammenhang mit dem Ludwigsburger Modell Sprache bilden und fördern ein wichtiger Baustein zur Einbindung und Partizipation mehrsprachiger Familien in den gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Wir sind froh und dankbar, dass dieses wichtige Programm auch während der Pandemie und danach (s. Stellungnahme des Integrationsrats vom März 2022) in 12 Einrichtungen weitergeführt werden konnte. Wir unterstützen nach wie vor die Entscheidung aus dem Jahr 2022, das Programm in diesen 12 Einrichtungen weiterzuführen. So werden insbesondere Kinder und Familien besonders unterstützt, die von der Pandemie übermäßige Nachteile erfahren mussten.

Durch das KiFa Programm werden Familien erreicht und unterstützt, die von anderen Maßnahmen nicht immer erreicht werden. Vieles deutet darauf hin, dass sich Kosten, die in dieser frühen Kindheitsphase investiert werden, später in vielfacher Weise auszahlen. Da dieses Programm einen vergleichsweise hohen Anteil ehrenamtlicher Tätigkeit enthält, ist der gesellschaftliche Nutzen ein doppelter und der Ertrag steht in keinem Verhältnis zu dem relativ geringen Geldeinsatz. Wie wir bereits im Jahr 2022 formuliert haben würden wir eher eine Ausweitung dieses Programms befürworten, denn nach unserer Ansicht werden durch dieses Programm mittel- und langfristig sogar Kosten gespart, da sich die Bildungschancen der Kinder aus den unterstützten Familien deutlich verbessern. Eine Ausweitung des Programms würde viele Kindern und Familien in der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Sachkundigen für Schule und frühkindliche Bildung, für Sprache und das Sprecher*innenteam des Integrationsrats der Stadt Ludwigsburg